



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43o
Signatur: Cent. VI, 43o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

109
ii
41

Ein pärmliche histori vō ein p̄schof vō
maidb̄t genant vdo nempt war all
gastlich platen vñ priester.

In dem jar vō der geburt vnsers herren
ih̄u xpi viij̄ hundert vñ xlv̄ jar so der
drit̄ k̄yſſer Odo das heyliḡ rōmisch̄ reich
vñ k̄yſſerth̄u inhielt ist gewesen in der
stat zw̄ der selb̄n zeit p̄atinopellin
genant. In m̄ zu der zeit maidburk̄ i sachsen
lant gelegen genant ist ei v̄w̄ndlich z̄rich̄
das alz vil forchtſam vñ trewlich z̄hören
ist vñ vō angent der welt des geleich̄
mit gehört ist vñ in wie getan̄ weis das
gesthehen sey das wilich̄ mit warer ge-
sicht̄ auslegen das da bey all̄ menschen
k̄unt wert wie dar poss̄ vñ v̄d̄plich
sein. In platen in dem wessen fur̄treffung
vñ fur̄stend̄iḡ ein ioch̄ in seine wess̄n
ir leben̄ s̄ntlich̄ vñ lasterlich̄ als die herren
vñ die platen ir leben̄ nach der welt vñ
ir̄ leibes lusten furet. In i dē ab̄eul̄ xpi
vō nen platen vñ ḡozgaben v̄m̄lich̄
vñ v̄m̄rechtlich̄ i lasterbern̄ wercken vñ
s̄n̄de grosse er̄ḡnis̄ z̄w̄strewet vñ ver-
zerent da mit ir v̄ultam̄ v̄w̄essen vñ
v̄sp̄ir̄n i der s̄nde vall̄ vñ die kloſt̄ fr̄uwe
die so d̄ot̄ er̄geb̄n̄ sein mit gewalager
durſt̄keit̄ freſtlich̄ i wech̄t̄ vñ s̄nden
mit i an alle d̄ot̄forcht̄. Nu merck̄ ein
v̄erman̄ der das h̄oret vñ laſ̄ im das